

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

I. Leistungsbewertung in der Sek. I

Die Grundsätze der Leistungsbewertung orientieren sich an den Kernlehrplänen Sek. I Chemie des Landes NRW.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Die Entwicklung von Kompetenzen lässt sich durch genaue Beobachtung von Schülerhandlungen feststellen. Die Beobachtungen erfassen die Qualität, Häufigkeit und Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen.

II. SoMi - sonstige Mitarbeit im Unterricht

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Entscheidend sind hierbei die Intensität, Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit der Beiträge zum Unterricht.

Die im Folgenden aufgezählten Gesichtspunkte der Beobachtung sind relevant für die Beurteilung der Leistungen im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Formen der Sonstigen Mitarbeit.

Zu solchen Unterrichtsbeiträgen zählen:

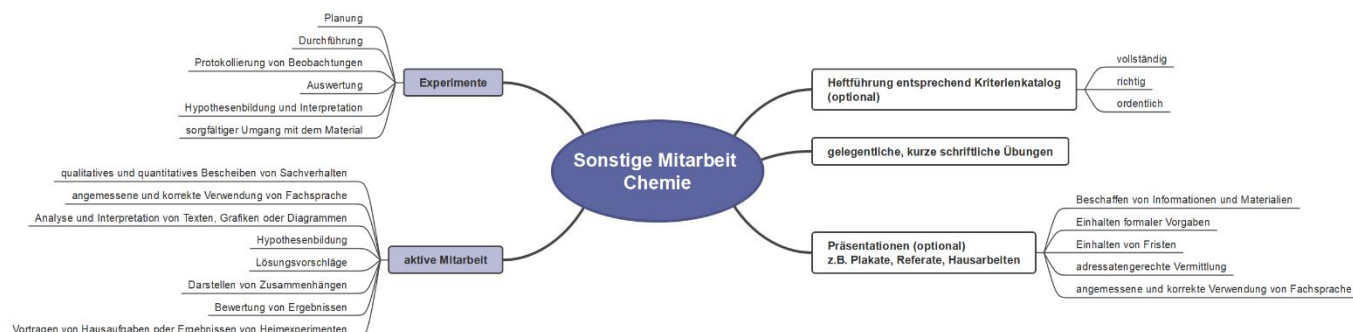
- *mündliche Beiträge wie Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von Zusammenhängen und Bewerten von Ergebnissen,*
- *qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, auch in mathematisch-symbolischer Form,*
- *Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen,*
- *selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten,*
- *Erstellung von Produkten wie Dokumentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten, Protokolle, Präsentationen, Lernplakate, Modelle,*
- *Erstellung und Präsentation von Referaten,*
- *Führung eines Heftes,*
- *Beiträge zur gemeinsamen Gruppenarbeit,*
- *schriftliche Übungen.*

Auch **Hausaufgaben** werden im Rahmen der "Sonstigen Mitarbeit" bewertet. Das Anfertigen von Hausaufgaben gehört zu den Pflichten der Schülerinnen und Schüler. Unterrichtsbeiträge auf der Basis der Hausaufgaben können daher zur Leistungsbewertung herangezogen werden.

Erfüllt der Schüler/die Schülerin die genannten Anforderungen in keiner Weise, entspricht dies der Note „ungenügend“, erfüllt er/sie die Anforderungen in hohem Maße, entspricht dies der Note „gut“ bis „sehr gut“. Abstufungen dazwischen sind den Noten „mangelhaft“ bis „befriedigend“ zuzuordnen.

Am Ende eines jeden Schulhalbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler eine **Zeugnisnote**, die Auskunft darüber gibt, inwieweit ihre Leistungen im Halbjahr den im Unterricht gestellten Anforderungen entsprochen haben.

In die Note gehen alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen ein. Die Bereiche „**aktive Mitarbeit**“ und „**Experimentieren**“ bilden die Schwerpunkte der sonstigen Mitarbeit. Keinesfalls dürfen die Ergebnisse von „**schriftlichen Übungen**“ eine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung haben.



III. Schriftliche Leistungen

Im Fach Chemie werden in der Sek. I keine Klassenarbeiten geschrieben. Pro Halbjahr werden aber schriftliche Übungen zum Inhalt der vorangegangenen Unterrichtsstunden geschrieben. Diese sind vom Umfang so angelegt, dass die Bearbeitungszeit eine halbe Unterrichtsstunde nicht überschreitet. Die schriftliche Übungen sind zum Ende eines Unterrichtsvorhabens angelegt und werden von der Lehrerin bzw. dem Lehrer angekündigt. An Tagen, an denen Klassenarbeiten geschrieben werden, ist es nicht zulässig, schriftliche Übungen anzusetzen.

IV. Bewertungskriterien

Folgende Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend und sollten mit den SchülerInnen zu Beginn des Schuljahres besprochen werden.

Grundlegende Kompetenzen ☐ müssen für eine zufriedenstellende Leistung vorhanden sein, weiterführende Kompetenzen ☐ müssen für eine besondere Leistung vorhanden sein

Kriterien für mündliche Mitarbeit

Ordnet einzelne Stunden im Gesamtzusammenhang ein und versteht das Ziel der Stunde.	Gibt Fachwissen (auch mit chemischen Fachbegriffen) weiter.	Kooperiert und kommuniziert mit anderen.	Bildet Hypothesen und interpretiert Beobachtungen von Versuchen.	Entwickelt Ideen für neue Experimente.
---	---	--	--	--

Kriterien für Präsentationen

Bereitet sich gründlich vor, beschafft sich Informationen und Materialien	Berücksichtigt formalen Rahmen, Umfang, Lesbarkeit, Verständlichkeit	Zeigt inhaltliches Verständnis des Themenbereiches	Vermittelt Inhalte adressaten-gerecht mit angemessener Fachsprache	Mitschüler können im Anschluss Aufgaben lösen / Arbeitsblätter bearbeiten
---	--	--	--	---

Kriterien für schriftliche Übungen

Formuliert Fachwissen fachsprachlich exakt	Verbalisiert in Abbildungen/ Grafiken dargestellte Zusammenhänge	Überträgt Fachwissen auf veränderte Fragestellung	Überträgt in Abbildungen/ Grafiken dargestellte Zusammenhänge	Wendet erworbene Kompetenzen auf neue Probleme an
--	--	---	---	---

Kriterien für Schülerexperimente (Beobachtungsbogen)

Beteiligt sich aktiv an der Planung, Beschaffung von Material	Baut den Versuch richtig auf, geht sorgfältig vor	Weitere Beobachtungen, z.B. Beachtet Sicherheitsregeln	Erklärt das Ergebnis (basierend auf Vorwissen)	Entwickelt Ideen für Variationen
---	---	--	--	----------------------------------

Kriterien für Heftführung (Kriterienkatalog)

Vollständige Protokolle: Überschrift/Material/ Aufbau/Skizze/Durchführung/(Mess-)Ergebnis/ Deutung	Wendet die Fachsprache/ Formeln korrekt an.	Interpretiert Ergebnisse und formuliert Schlussfolgerungen,	Betrachtet Ergebnis im (Reihen-) Kontext, stellt Bezug zur Aufgabenstellung/ Eingangshypothese her
--	---	---	--

Die **Gewichtung** der genannten Kategorien ist den Kursteilnehmern zu Beginn des Unterrichts **transparent** zu machen.

V. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage, dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum Ende eines Quartals erfolgt ggf. in einem individuellen Beratungsgespräch ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Intervalle: Eine differenzierte Rückmeldung zum erreichten Lernstand sollte mindestens einmal pro Quartal erfolgen. Aspekt bezogene Leistungsrückmeldung erfolgt anlässlich der Auswertung benoteter Lernprodukte.

Formen: Schülergespräch, individuelle Beratung, schriftliche Hinweise und Kommentare (Selbst-) Evaluationsbögen.

VI. Anhang: (optionale, beispielhafte) Handouts zur Leistungsanforderungen und Leistungsrückmeldung

a) Heftführung

Kriterien Heftführung - Chemie



Name:

Klasse:

Lehrer:

Kriterien	Datum: Kommentar	Datum: Kommentar
Inhaltsverzeichnis und fortlaufende Nummerierung der Seiten		
Form: Überschriften unterstreichen, Datum, ca 2cm Rand		
Diagramme mit Bleistift zeichnen, vorgegebene Symbole verwenden und beschriften		
Protokolle sind vollständig und nach folgendem Muster erstellt: Geräte, Chemikalien, Versuchsaufbau, Durchführung, Beobachtung, Deutung		
Grafische Darstellungen müssen mehr als die halbe Seite ausfüllen, x und y Achse sind mit den Einheiten zu beschriften und auf die korrekte Einteilung der Achsen ist zu achten		
Vollständige Bearbeitung der gestellten Aufgaben mit Seitenangabe aus Lehrbuch		
Rechtschreibung		
Ordentliche Heftführung (keine Eselsohren und fachfremde Kritzeleien)		
Zusätzlicher Kommentar		
Note / Unterschrift Lehrer		
Unterschrift Eltern / Erziehungsberechtigter		

b) Beobachtungsbogen Schülerexperimente

Beobachtungsbogen Experimentieren – Fach Chemie

Versuch

Klasse/Kurs:

Datum:

Name des Schülers bzw. der Gruppe	Umsetzen von Arbeitsanweisungen (selbstständiger Aufbau des Experimentes)	Beachtung der Sicherheitsbestimmungen	Zielgerichtetes und sorgfältiges Experimentieren	Ordentliches Hinterlassen des Arbeitsplatzes	Teamfähigkeit	Bewertung